

GEMEINDEAMT VANDANS

4. Juli 2002

Niederschrift

aufgenommen am 4. Juli 2002 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes anlässlich der 22. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 25. Juni 2002 nehmen an der auf heute, 20.00 Uhr, einberufenen Sitzung teil: Bgm. Burkhard Wachter als Vorsitzender, Vbgm. Michael Zimmermann, Franz Egele, Jürgen Atzmüller, Günter Fritz, Peter Scheider, Kurt Bechter, Rupert Platzer, Norbert Sartori, DI Alois Kegele, Harald Tschugmell, Alois Neher, Ing. Manfred Vallaster sowie die Ersatzleute Florentin Salzgeber, Gerhard Stampfer, Stefan Schuchter, Ing. Thomas Maier, Peter Schapler, Klaus Bitschnau, Karl-Heinz Thaler und Anton Kovar.

Entschuldigt: Stefan Jochum, Karin Ganahl, Leo Brugger, Wilhelm Pummer, Josef Maier, Gottfried Schapler, Ernst Stejskal und Wolfgang Fussenegger

Schriftführer: GSEkr. Roland Angeli

Der Vorsitzende eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die 22. Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Ersatzleute, den Gemeindegassier sowie den Schriftführer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einen besonderen Gruß gilt Herrn Dr. Kurt Zimmermann. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Zur Behandlung steht somit folgende

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. Mai 2002
2. Entscheidung zum Ansuchen der Eheleute Dr. Winfried und Annette Brüser, Vandans, Rodunder Straße 10, auf Genehmigung zum Anschluss an die Ortswasserversorgung
3. Gründung einer Gemeindeimmobiliengesellschaft bzw. der „Gemeinde Vandans Immobilienverwaltungs GmbH“ und der „Gemeinde Vandans Immobilienverwaltungs GmbH & Co KEG“
4. Sanierung und Umbau des Gemeindeamtes: Genehmigung der geplanten Maßnahmen und Ermächtigung des neuen Beirates zu allen Auftragsvergaben
5. Verkauf gemeindeeigener Grundstücke: Bestätigung der Empfehlung des „Liegenschaftsausschusses“

vom 5. Juni 2002

6. Genehmigung zur Inangriffnahme der Bau- und Gestaltungsarbeiten beim Schul-Innenhof

7. Genehmigung eines neuen Vertrages mit der Firma Branner Recycling GmbH., Klaus, betreffend das Einsammeln und Abführen von Hausabfällen

8. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2001

-2-

9. Entscheidung zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages betreffend

a) ein Landes-Verwaltungsreformgesetz; b) ein Gesetz über eine Änderung des Tierschutzgesetzes;

10. Berichte und Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. Mai 2002, welche allen Gemeindevertretern zeitgerecht zugegangen ist, wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Jürgen Atzmüller und Günter Fritz nehmen an der Abstimmung nicht teil, nachdem sie bei der Sitzung am 29. Mai 2002 nicht anwesend waren.

2. Entscheidung zum Ansuchen der Eheleute Dr. Winfried und Annette Brüser. Vandans.

Rodunder Straße 10. auf Genehmigung zum Anschluss an die Ortswasserversorgung

In aller Kürze erläutert der Vorsitzende das Ansuchen der Antragsteller und erörtert die Situation der Wasserversorgungsanlage im gegenständlichen Bereich. Ohne Debattenbeiträge stimmen daraufhin alle Mitglieder der Gemeindevertretung dem Anschluss an die Ortswasserversorgung der Gemeinde Vandans zu, wobei diese Zustimmung ausdrücklich unter den Bedingungen der derzeit geltenden Wasserleitungs- und Gebührenordnung erfolgt.

3. Gründung einer Gemeindeimmobiliengesellschaft bzw. der

„Gemeinde Vandans Immobilienverwaltungs GmbH“ und der „Gemeinde Vandans Immobilienverwaltungs GmbH & Co KEG“

Den Ausführungen des Bürgermeisters zufolge wurde bereits in der Sitzung am 29. Mai 2002 die Gründung dieser beiden erwähnten Gesellschaften beschlossen und die daraus resultierenden Aufwendungen genehmigt. Gleichzeitig habe man aber auch dafür plädiert, den Vertragsverfasser zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung einzuladen und mit diesem die endgültige Fassung der beiden Gesellschaftsverträge sowie des Einbringungsvertrages zu fixieren. Bereits am 27. Juni 2002 habe er, so der Bürgermeister weiters, ein Gespräch mit Dr. Kurt Zimmermann geführt, bei dem auch einige von Gottfried Schapler aufgeworfene Fragen erörtert worden seien. Der Vorsitzende wirft sodann nochmals eine Fülle von Fragen auf und ersucht sodann den anwesenden Notar Dr. Kurt Zimmermann um konkrete Beantwortung dieser Fragen.

Dem Wunsche des Bürgermeisters Rechnung tragend, ergreift Dr. Kurt Zimmermann daraufhin das Wort und informiert nochmals über Sinn und Zweck dieser Gesellschaftsgründungen und die damit verbundenen Vor- und Nachteile. Eine beachtliche Anzahl von Fragen werden sodann zur Zufriedenheit aller beantwortet. Insbesondere wird von Dr. Kurt Zimmermann dann auch hervorgehoben, dass alle wesentlichen Entscheidungen auch in Zukunft die Gemeindevertretung zu treffen habe. Auch habe diese jederzeit die Möglichkeit, den Geschäftsführer, die Mitglieder des Aufsichtsrates, sofern es einen solchen gebe, sowie jene des Beirates abzuberaufen und neue Personen in diese Gremien zu entsenden.

-3-

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bringt der Vorsitzende sodann folgende Anträge zur Abstimmung:

> Genehmigung der Geschäftsordnung des Beirates Die von Notar Dr. Kurt Zimmermann erarbeitete Geschäftsordnung wird verlesen und in der Folge einstimmig genehmigt.

> Bestellung des Geschäftsführers Über Antrag von VbGm. Michael Zimmermann wird Bürgermeister Burkhard Wachter einstimmig zum einzelvertretungsbefugten Geschäftsführer der beiden Gesellschaften bestellt. Wegen Befangenheit enthält sich Burkhard Wachter der Stimme.

> Einbringung von Grundstücken, Liegenschaften und Gebäuden als Gesellschaftereinlage Einstimmig sprechen sich die Anwesenden dafür aus, vorerst lediglich die Grundstücke Nr. 12/3, 72/2, .1015 und .1018 als Gesellschaftereinlage einzubringen. Bgm. Burkhard Wachter weist in diesem Zusammenhange darauf hin, dass sich das Grundstück Nr. 12/3 über das Schwimmbad hinaus erstrecke und auch den Fußballplatz beinhalte.

Der Vorsitzende bedankt sich sodann bei Notar Dr. Kurt Zimmermann für dessen Kommen und dessen Ausführungen und unterbricht um 21.00 Uhr die Sitzung, damit er zusammen mit VbGm. Michael Zimmermann die diversen Urkunden unterfertigen könne. Um 21.10 Uhr wird die Sitzung vom Vorsitzenden dann neuerlich eröffnet.

#### 4. Sanierung und Umbau des Gemeindeamtes: Genehmigung der geplanten Maßnahmen und Ermächtigung des neuen Beirates zu allen Auftragsvergaben

In der Sitzung am 28. März 2002, so der Vorsitzende einleitend, habe die Gemeindevertretung dem Architekturbüro Oskar Ganahl & Partner einen Planungsauftrag für die Sanierung und den Umbau des Gemeindeamtes erteilt. Damals habe sich die Gemeindevertretung darauf geeinigt, dass über eine endgültige Inangriffnahme der Sanierungs- und Umbauarbeiten erst dann entschieden werde, wenn eine konkrete und verbindliche Kostenzusammenstellung auf dem Tisch liege. Diese sei nunmehr vorliegend und weise Baukosten in Höhe von 1,1 Millionen Euro aus, wobei diese aber noch einige geringfügige Einsparungsmöglichkeiten enthalte.

Nach einigen wenigen Wortmeldungen sprechen sich die Anwesenden einstimmig dafür aus, die geplante Sanierung bzw. den Umbau des Gemeindeamtes unverzüglich in Angriff zu nehmen, auch wenn im Voranschlag für das laufende Jahr dafür lediglich ein Betrag von 1,0 Millionen Euro berücksichtigt sei. Gleichzeitig wird der Beirat der neu gegründeten GIG ermächtigt, die dafür erforderlichen Aufträge zu vergeben.

#### 5. Verkauf gemeindeeigener Grundstücke: Bestätigung der Empfehlung des „Liegenschaftsausschusses" vom 5. Juni 2002

In der Gemeindevertretungssitzung am 28. März 2002, so der Vorsitzende eingangs seiner Ausführungen, habe die Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss zum Verkauf mehrerer Liegenschaften gefaßt, um mit diesem Verkauf Einnahmen von mindestens 0,7 Millionen Euro zu erzielen. Parallel dazu habe man auch einen Liegenschaftsausschuss bestellt, der konkrete Vorschläge zum Verkauf von Grundstücken erarbeiten soll. Am 5. Juni 2002 habe dieser Liegenschaftsausschuss nunmehr erstmals getagt und eine Empfehlung an die Gemeindevertretung erarbeitet. Diese sehe vor, die Grundstücke Nr. 110/2, 199/2 und Teile des Gst. Nr. 35/3 zu veräußern. Auch sei er in dieser besagten

-4-

Sitzung aufgefordert worden, mit der ZIMA Bau- und Projektmanagement GmbH, Götzis, Kontakt aufzunehmen und mit diesen Sondierungsgespräche zu führen.

Weil das Amt der Vorarlberger Landesregierung nach wie vor konkrete Aussagen zum Verkauf dieser Grundstücke verlange, bitte er um einen verbindlichen Beschluss, aus dem in eindeutiger Art und Weise hervorgehe, welche Grundstücke nunmehr zur Veräußerung kommen. Gleichzeitig solle auch nochmals bestärkt werden, dass die Gemeindevertretung die Absicht habe, aus diesen Grundverkäufen einen Erlös von mindestens 0,7 Millionen Euro zu erzielen.

Die Empfehlungen des Liegenschaftsausschusses vom 5. Juni 2002 werden sodann einstimmig zum Beschluss erhoben.

## 6. Genehmigung zur Inangriffnahme der Bau- und Gestaltungsarbeiten beim Schul-Innenhof

Bgm. Burkhard Wachter erinnert eingangs seiner Ausführungen, dass die Realisierung des seinerzeit von Frau Ing. Elisabeth Gruber erarbeiteten Gestaltungsvorschlages Aufwendungen in Höhe von rund € 150.000,-- erfordert hätte. Weil diese Summe weit über allen bisherigen Vorstellungen gelegen sei, habe sich MMag. Paul Köck zur Erarbeitung einer „Spar-Variante“ bereit erklärt. Am 17. Jänner 2002 seien von Paul Köck bereits Entwürfe dafür vorgelegt worden, welche man in der Folge mit den Direktionen des Heilpädagogischen Schulzentrums und der Volksschule sowie der Leitung des Kindergartens diskutiert und beraten habe. Lediglich von der Kindergartenleitung seien dazu geringfügige Abänderungsvorschläge eingegangen, die von den beiden Direktionen aber wieder für machbar beurteilt worden seien. Jetzt gelte es, die Umsetzung dieser „Spar-Variante“

zu beschließen, damit mit den Bauarbeiten begonnen werden könne. Nur ein sofortiger Baubeginn gewährleiste eine Fertigstellung der Gestaltungsarbeiten vor Schulbeginn.

Konkret, so der Bürgermeister weiters, ersuche er um Zustimmung, dass MMag. Paul Köck die erforderlichen Ausschreibungen vornehmen dürfe, zusätzlich mit der Bauaufsicht betraut werde und der Gemeindebauhof die Ermächtigung erhalte, möglichst viele dieser Arbeiten in Eigenregie auszuführen.

Einstimmig sprechen sich die Anwesenden sodann für eine rasche Umsetzung dieser „Spar-Variante“ aus und genehmigen die vorerwähnten Aufträge an MMag. Paul Köck. Hinsichtlich seiner Tätigkeit als Bauaufsicht solle MMag. Paul Köck noch ein Honorarangebot vorlegen, sofern nicht jenes von der Sanierung des Heilpädagogischen Schulzentrums noch Gültigkeit habe.

## 7. Genehmigung eines neuen Vertrages mit der Firma Branner Recycling GmbH., Klaus, betreffend das Einsammeln und Abführen von Hausabfällen

Seit dem 1. Jänner 2001, so der Bürgermeister zur Information der Anwesenden, gebe es mit der Firma Branner Recycling GmbH, Klaus, keinen Vertrag mehr, der das Einsammeln und Abführen von Hausabfällen regle. Weil es nicht gelungen sei, einen anderen kompetenten Interessenten für diese Tätigkeit zu finden, bleibe wohl oder übel nichts anderes übrig, als mit der Firma Branner Recycling GmbH einen neuen Vertrag abzuschließen. Um keinen falschen Eindruck zu erwecken, müsse aber schon erwähnt werden, dass die Firma Branner in der Vergangenheit eine einwandfreie Leistung erbracht habe und es aus diesem Gesichtspunkt keinen Grund gebe, dieses Unternehmen nicht weiter mit dem Einsammeln und dem Abführen von Hausabfällen zu betrauen.

Zwischenzeitlich, so der Vorsitzende weiters, gebe es von der Firma Branner auch einen neuen Vertragsentwurf, den es nunmehr zu genehmigen gelte. Der gegenständliche

Vertragsentwurf wird in der Folge detailliert erläutert.

KO Franz Egele erinnert in seiner Wortmeldung, dass der Vertrag mit der Firma Branner nicht aus Unzufriedenheit, sondern aus anderen Gründen aufgekündigt worden sei. Wenn es nunmehr kein anderes Unternehmen gebe, das Interesse am Einsammeln bzw. Abführen dieses Restmülls habe, sei dies zwar bedauerlich, aber keine Tragödie. Immerhin habe man den Versuch unternommen, ein Vergleichsangebot zu bekommen, um die Leistungen bzw. die Tarife der Firma Branner mit anderen zu vergleichen.

Bgm. Burkhard Wachter informiert daraufhin über ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Vorarlberger Abfallverbandes, DI Fritz Studer. Dieser habe ihm damals zu verstehen gegeben, dass die Firma Branner wie jedes andere Unternehmen ihre Kalkulationen jährlich vorlegen müsse und diese vom Gemeindeverband eingehend geprüft werden. Es gebe also Gewähr dafür, dass kein Unternehmen x-beliebig Gebühren bzw. Tarife festsetze.

KO Ing. Manfred Vallaster beurteilt eine neue Beauftragung der Firma Branner für richtig und vertretbar. Wenn es mit den bisherigen Leistungen des Unternehmens kein Problem gegeben habe, sehe er auch keinen Grund, dieses nicht mehr mit dem gegenständlichen Auftrag zu betrauen. Interessehalber ersuche er um Abklärung, ob das Einsammeln des Restmülls im 14-Tage-Rhythmus (jetzt wöchentlich) mit einer spürbaren Kostenersparnis verbunden sei.

Ohne weitere Debattenbeiträge sprechen sich die Anwesenden daraufhin für einen neuerlichen Auftrag an die Firma Branner Recycling GmbH, Klaus, aus und genehmigen den Abschluss des vorliegenden Vertrages.

Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2001

Der Bürgermeister zeigt sich eingangs seiner Ausführungen erfreut über die nunmehr fristgerechte Vorlage des Rechnungsabschlusses 2001 und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Mitarbeitern in der Gemeindekasse, allen voran bei Wolfgang Brunold, für deren Einsatz.

Der gegenständliche Rechnungsabschluss, so der Bürgermeister weiters, sei am 1. Juli 2002 vom Prüfungsausschuss eingehend einer Überprüfung unterzogen worden. Über diese Prüfung gebe es sowohl einen offiziellen als auch einen internen Prüfbericht. Diese beiden Berichte werde aber der Obmann des Prüfungsausschusses, nämlich Ing. Manfred Vallaster, zur Kenntnis bringen.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses für deren Bemühungen und die umfangreiche Prüfung der Gemeindekasse am bereits erwähnten Tage.

Über Ersuchen des Bürgermeisters ergreift daraufhin Ing. Manfred Vallaster das Wort und bringt den „Internen Prüfungsbericht“ vom 1. Juli 2002 zur Verlesung. Der Obmann des Prüfungsausschusses lobt dabei die Arbeit des Gemeindekassiers bzw. der beiden Mitarbeiterinnen und stellt fest, dass die Gemeindekasse ordentlich geführt werde und diese zu keinen Beanstandungen Anlass gebe.

Im Anschluss daran ergibt sich sowohl zum vorliegenden Rechnungsabschluss als auch zum internen Bericht des Prüfungsausschusses eine ausführliche Diskussion, bei der insbesondere der Bürgermeister und der Gemeindegassier zu den diversen Fragen Stellung nehmen. Nachdem die vielen Fragen und Anregungen ausführlich und umfassend beantwortet worden sind, beantragt Ing. Manfred Vallaster die Entlastung des Kassiers. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

-6-

In weiterer Folge bringt Bgm. Burkhard Wachter dann den Rechnungsabschluss für das Jahr 2001 zur Abstimmung. Mit dem nochmaligen Dank an die Gemeindegasse bzw. den dortigen Mitarbeitern für die fristgerechte Vorlage wird diesem dann einstimmig zugestimmt.

Eine Zusammenfassung des Rechnungsabschlusses soll dieser Niederschrift angehängt werden.

Entscheidung zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages Die wesentlichsten Inhalte dieser 2 Gesetzesbeschlüsse werden vom Bürgermeister erläutert.

Sodann beschließen die Anwesenden einstimmig, keine Volksabstimmung zu einem dieser Gesetzesbeschlüsse des Vorarlberger Landtages zu verlangen.

Der Bürgermeister berichtet, dass

- es auf der Heinrich Hueter-Hütte einen neuen Pächter und zwar in der Person von Hanno Dönz aus Schruns gebe. Insbesondere aus touristischer Sicht begrüße er die Neuübernahme dieser Alpenvereinshütte sehr und sei zuversichtlich, dass diese nun wieder zu neuem Leben erwache.
- die Firma Hannes Wachter in dieser laufenden Sommersaison den „Wanderbus“ in das Rellstal nicht mehr fahren werde. Aus innerbetrieblichen Gründen sehe er derzeit keine Möglichkeit, diese Buslinie wie in der Vergangenheit zu fahren. Gezwungenermaßen habe man das Mietwagenunternehmen Elmar Kasper alleinig mit dem Fahrauftrag betrauen müssen. Jetzt gelte es zu hoffen, dass der Fahrbetrieb klaglos funktioniere.

Wenn dem nicht so sei, müsse die Gemeinde andere Alternativen prüfen.

- die Bauarbeiten bei der Abwasserbeseitigungsanlage, Bauabschnitt 06, und der Wasserversorgungsanlage,

Bauabschnitt 05, nunmehr endgültig abgeschlossen werden konnten.

- am 28. Juni 2002 eine Besprechung mit LStH. Hubert Gorbach und dem Gemeindevorstand stattgefunden habe, bei der das Land seine Vorstellungen im Hinblick auf eine Neutrassierung der L 188 dargelegt habe. Von Landesseite sei zugesagt worden, demnächst einen Plan mit der projektierten Trasse vorzulegen. Wenn dieser vorliegend sei, werde man in der Gemeindevertretung eine Grundsatzdiskussion dazu führen.

- im Rahmen der Special Olympics Sommerspiele 2002 die Fußballspiele in Vandans ausgetragen worden seien. Sowohl diese Spiele als auch das Länderspiel am 30. Juni 2002 wolle er zum Anlass nehmen, den Verantwortlichen des SCM Vandans Lob und Anerkennung zu zollen. Alle Veranstaltungen seien mit Bravour organisiert und abgewickelt worden.
- am Samstag, dem 6. Juli 2002, im Rahmen der Silvretta Classic der Grand Prix von Vandans gefahren werde. Um 11.30 Uhr treffe der Landeshauptmann und einige Mitglieder der Landesregierung ein. Schon heute lade er die Mitglieder der Gemeindevertretung zur gegenständlichen Veranstaltung ein und hoffe, dass viele dieser Sportveranstaltung einen Besuch abstatten.
- am Montag, dem 15. Juli 2002, mit den Sanierungsarbeiten bei der St. Antoner Straße begonnen werde. Die Bauzeit betrage voraussichtlich 4 Wochen. Leider liege die Sanierungssumme mit 55.000,-- Euro weit über den bisher angenommenen Kosten. In erster Linie seien die Mehrkosten mit dem Ausbau auf 4.00 m Fahrbahnbreite, mit der Neuerrichtung einer Straßenentwässerung und der Neuverlegung der Straßenbeleuchtung begründet.

-7-

- am Samstag, dem 13. Juli 2002, die offizielle Eröffnung der neuen Abfallsammelstelle „Gafadura“ stattfinde. Im Rahmen einer kleinen Feier wolle man diese nunmehr in Betrieb nehmen bzw. ihrer Bestimmung übergeben. Landesstatthalter Hubert Gorbach werde die Eröffnung vornehmen. Schon heute bitte er um zahlreichen Besuch.
- die letzte Sitzung vor der Sommerpause am Donnerstag, dem 18. Juli 2002, stattfinden werde. Er bitte um Terminvormerk.
- die Abschnitte I und II des sogenannten „Schattweges“, am orographisch rechten Ufer des Rellsbaches, nunmehr fertig saniert seien. Ausständig sei jetzt lediglich noch der Abschnitt III, nämlich jener von der alten Säge im Rellstal bis zum Langa Zug. Ursprünglich sei die Sanierung dieses Abschnittes erst im Jahre 2003 vorgesehen gewesen.

Insbesondere von touristischer Seite gebe es jetzt aber massiven Druck zur unverzüglichen Sanierung dieses Teilstückes. Auch habe die Vorarlberger Landesregierung mitgeteilt, dass diese aus dem Pflingstunwetter 1999 resultierenden Sanierungsarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden müssen, wenn diese aus dem Katastrophenfonds gefördert werden sollen. Er stelle deshalb zur Diskussion, auch die Sanierungsarbeiten im Abschnitt III noch in diesem Jahr in Angriff zu nehmen,

auch wenn der finanzielle Aufwand insgesamt enorm hoch sei.

Unter Punkt „Allfälliges“ ergeben sich folgende Wortmeldungen:



Anton Kovar: Zwischen den Becken I und II der Vorarlberger Illwerke AG befindet sich eine demolierte Ruhebank. Kann diese allenfalls durch den Gemeindebauhof erneuert werden?

Antwort des Bürgermeisters: Auch wenn die Gemeinde für die Betreuung dieses Spazier- und Wanderweges nicht direkt zuständig ist, habe ich bereits eine Erneuerung dieser Bank durch den Gemeindebauhof veranlaßt.

Peter Schapler: Sollte demnächst wieder eine Sperre der Böschisstraße erforderlich werden,

sollte ein entsprechender Hinweis bereits bei der Kreuzung Gluandistraße/Untere Venserstraße angebracht werden.

Antwort des Bürgermeisters: Wenn die Sperre der Böschisstraße durch die Gemeinde erfolgt, ist dies für den Gemeindebauhof selbstverständlich. Immer wieder kommt allerdings vor, dass Straßensperren direkt von den Baufirmen vorgenommen werden. Die entsprechenden Hinweise werden dann immer wieder an falscher Stelle angebracht.

Ing. Manfred Vallaster: Vor einigen Tagen hat es eine offizielle Anschlagsfeier bei der Stollenquelle in Lorüns gegeben. Konnte dieser Anlass bereits für ein Gespräch mit der Vorarlberger Illwerke AG genützt werden?

Antwort des Bürgermeisters: Nein. Dir. Dr. Ludwig Summer war zwar anwesend, doch konnte keine Zeit für ein erstes Gespräch in der Angelegenheit „Ersatzwasserversorgung Vandans“ gefunden werden. Dr. Summer hat mir gegenüber aber erkennen lassen, dass er sich demnächst wegen einem Gesprächstermin melden wird.

Gerhard Stampfer: Haben sich die Hangrutschungen im Bereich des „Schattweges“ tatsächlich so beruhigt, dass eine Sanierung der Weganlage in Angriff genommen werden kann?

Antwort des Bürgermeisters: Natürlich ist die Situation nicht allerorts so, dass mit keinen Nachrutschungen mehr gerechnet werden muss. Insgesamt hat sich die Situation

-8-

aber seit dem Jahre 1999 doch sehr beruhigt. Der gegenständliche Fußweg hat in den letzten 3 Jahren sehr gefehlt. Für das Rellstal stellt die Weganlage meiner Meinung nach eine unbedingte Notwendigkeit dar. Eine Wiederinstandsetzung dieser Weganlage ist für mich nahezu unerlässlich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende allen für das Kommen sowie die aktive Mitarbeit und schließt um 22.55 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit  
Ausfertigung:

Der Vorsitzende: der

[AMTSTAFEL:

angeschl. am. 11. Juli 2002

abgenommen am 18. Juli 2002]

[-9-]

[Beilage]

Gemeinde Vandans  
Zusammenfassung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2001 (Beträge  
werden in ATS ausgewiesen)

---

---

Einnahmen

Namentliche	Voranschlag	Erfolgsgebarung	Vermögensgebarung
Namentliche	Voranschlag	Erfolgsgebarung	Vermögensgebarung
Bezeichnung	2001	2001	2001
Bezeichnung	2001	2001	2001
	in 1000		

---

---

Vermögensgebarung nach Gruppen  
Vermögensgebarung nach Gruppen

0 VERTRETUNGSKÖRPER UND			0
VERTRETUNGSKÖRPER UND			
ALLGEMEINE VERWALTUNG	820	874.274,40	80.000,00
ALLGEMEINE VERWALTUNG		6.969 7.177.713,11	47.682,00

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT SICHERHEIT	514 898	1.064.038,11 918.417,90	3.683.855,71	1 ÖFFENTLICHE UND
2 UNTERRICHT, ERZIEHUNG, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT SPORT UND WISSENSCHAFT	3.460	7.873.922,21 11.296 9.429.441,71	36.200,00 3.683.855,71	2 UNTERRICHT,
3 KUNST, KULTUR UND UND KULTUS 1.583 1.515.307,87 94.030,13	106	114.260,42		3 KUNST, KULTUR KULTUS
4 SOZIALE WOHLFAHRT WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG WOHNBAUFÖRDERUNG	23 5.326	8.256,18 3.819.696,14	1.695.034,93	4 SOZIALE UND
5 GESUNDHEIT GESUNDHEIT	336 3.058	3.216.283,21		5
6 STRASSEN- UND WASSERBAU, WASSERBAU, VERKEHR VERKEHR	4.318 9.492	3.734.560,30 7.095.599,49	19.200,00	6 STRASSEN- UND BAU,
7 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	205 3.573	197.225,38 3.644.261,40	10.790,00	7
8 DIENSTLEISTUNGEN 8 DIENSTLEISTUNGEN	28.684	10.716.596,91 23.950 9.927.543,03	10.073.866,60 17.112.963,15	
9 FINANZWIRTSCHAFT FINANZWIRTSCHAFT	41.105 7.144	38.014.995,05 5.721.488,82	1.975.524,65	9
<hr/>				
	79.571	62.598.128,60	10.190.066,60	
73.289 52.465.754,68 24.989.551,36				

Vermögensgebarung nach Einnahmearten  
Vermögensgebarung nach Ausgabearten

1 Erlös von Grundvermögen Grundvermögen	4.800 50	---	---	1 Erwerb von 213.080,00
2 Erlös von Verwaltungsrealitäten Verwaltungsrealitäten	---	---	---	2 Erwerb von 2.641.652,32
3 Erlös von Betriebsrealitäten Betriebsrealitäten	8.200 10.810	---	---	3 Erwerb von 5.420.786,60 13.380.966,87
4 Erlös von				4 Erwerb von

Verwaltungsmobilien	1	---			
Verwaltungsmobilien	630	---		435.569,29	
5 Erlös von Betriebsmobilen		---			5 Erwerb von Betriebsmobilen
367	---		347.919,21		
6 Erlös v. Wertpapieren und Beteiligungen	1	---			6 Erwerb v. und
Beteiligungen	1.354		1.353.334,93		
7 Rückzahlung gegebener Darlehen	131	---		116.200,00	7 Gewährung von
Darlehen	342	---		341.700,00	
9 Darlehensaufnahme	4.440	---		4.440.000,00	9
Schuldentilgung	6.498	---	6.488.408,00		
	17.573	---		10.190.066,00	
21.701	---		24.989.551,36		

Zusammenstellung

Einn. d. Erfolgsgebarung	61.998	62.598.128,96	---		Ausg.
d. Erfolgsgebarung	51.588	52.465.754,68	---		
Einn. d. Vermögensgebarung	17.573	10.190.066,60	---		Ausg.
d. Vermögensgebarung	21.701	24.989.551,36	---		

Einn. d. Haushaltsgebarung	79.571	72.788.195,56	---		Ausg. d.
Haushaltsgebarung	73.289	77.455.306,04	---		
Vortrag Gebarungsüberschuß	0	0,00	---		Vortrag
Gebarungsabgang	21.781	21.781.050,72	---		

Einn. d. Haushaltsgebarung	95.070	88.287.011,13	---		Ausg. d.
Haushaltsgebarung	95.070	99.236.356,76	---		
Entnahme aus Kassa-Kassabeständen (Abgang)	10.949.345,63	---			Vermehrung der beständen (Überschuß)

Gesamteinnahmen	95.070	99.236.356,76	---		
Gesamtausgaben		95.070	99.236.356,76		

Gemeinde Vandans  
Zusammenfassung des Rechnungsabschlusses für d: ahr 2001 (Beträge werden in ATS ausgewiesen)

Einnahmen				Ausgaben			
	Namentliche Bezeichnung	Voranschlag 2001 in 1000	Erfolgsgebarung 2001		Vermögensgebarung 2001	Namentliche Bezeichnung	Voranschlag 2001 in 1000
<b>Vermögensgebarung nach Gruppen</b>				<b>Vermögensgebarung nach Gruppen</b>			
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	820	874.274,40	80.000,00	0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	6.969	7.177.713,11	47.682,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	514	1.064.038,11		1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	898	918.417,90	350.470,79
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.460	7.873.922,21	36.200,00	2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	11.296	9.429.441,71	3.683.855,71
3 Kunst, Kultur und Kultus	106	114.260,42		3 Kunst, Kultur und Kultus	1.583	1.515.307,87	94.030,13
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	23	8.256,18		4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	5.326	3.819.696,14	1.695.034,93
5 Gesundheit	336			5 Gesundheit	3.058	3.216.283,21	
6 Strassen- und Wasserbau, Verkehr	4.318	3.734.560,30		6 Strassen- und Wasserbau, Verkehr	9.492	7.095.599,49	19.200,00
7 Wirtschaftsförderung	205	197.225,38		7 Wirtschaftsförderung	3.573	3.644.261,40	10.790,00
8 Dienstleistungen	28.684	10.716.596,91	10.073.866,60	8 Dienstleistungen	23.950	9.927.545,03	17.112.963,15
9 Finanzwirtschaft	41.105	38.014.995,05		9 Finanzwirtschaft	7.144	5.721.488,82	1.975.524,65
	<b>79.571</b>	<b>62.598.128,96</b>	<b>10.190.066,60</b>		<b>73.289</b>	<b>52.465.754,68</b>	<b>24.989.551,36</b>
<b>Vermögensgebarung nach Einnahmearten</b>				<b>Vermögensgebarung nach Ausgabearten</b>			
1 Erlös von Grundvermögen	4.800	---	213.080,00	1 Erwerb von Grundvermögen	50	---	
2 Erlös von Verwaltungsrealitäten		---		2 Erwerb von Verwaltungsrealitäten	1.650	---	2.641.652,32
3 Erlös von Betriebsrealitäten	8.200	---	5.420.786,60	3 Erwerb von Betriebsrealitäten	10.810	---	13.380.966,87
4 Erlös von Verwaltungsmobilien	1	---		4 Erwerb von Verwaltungsmobilien	630	---	435.569,29
5 Erlös von Betriebsmobilen		---		5 Erwerb von Betriebsmobilen	367	---	347.919,21
6 Erlös v. Wertpapieren und Beteiligungen	1	---		6 Erwerb v. Wertpapieren und Beteiligungen	1.354	---	1.353.334,93
7 Rückzahlung gegebener Darlehen	131	---	116.200,00	7 Gewährung von Darlehen	342	---	341.700,00
9 Darlehensaufnahme	4.440	---	4.440.000,00	9 Schuldentilgung	6.498	---	6.488.408,74
	<b>17.573</b>	<b>---</b>	<b>10.190.066,60</b>		<b>21.701</b>	<b>---</b>	<b>24.989.551,36</b>
<b>Zusammenstellung</b>				<b>Zusammenstellung</b>			
Einn. d. Erfolgsgebarung	<b>61.998</b>	<b>62.598.128,96</b>	---	Ausg. d. Erfolgsgebarung	<b>51.588</b>	<b>52.465.754,68</b>	---
Einn. d. Vermögensgebarung	<b>17.573</b>	<b>10.190.066,60</b>	---	Ausg. d. Vermögensgebarung	<b>21.701</b>	<b>24.989.551,36</b>	---
Einn. d. Haushaltsgebarung	<b>79.571</b>	<b>72.788.195,56</b>	---	Ausg. d. Haushaltsgebarung	<b>73.289</b>	<b>77.455.306,04</b>	---
Vortrag Gebarungsüberschuß	<b>15.499</b>	<b>15.498.815,57</b>	---	Vortrag Gebarungsabgang	<b>21.781</b>	<b>21.781.050,72</b>	---
Einn. d. Haushaltsgebarung	<b>95.070</b>	<b>88.287.011,13</b>	---	Ausg. d. Haushaltsgebarung	<b>95.070</b>	<b>99.236.356,76</b>	---
Entnahme aus Kassa-beständen (Abgang)		<b>10.949.345,63</b>	---	Vermehrung der Kassa-beständen (Überschuß)			---
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>95.070</b>	<b>99.236.356,76</b>	---	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>95.070</b>	<b>99.236.356,76</b>	---